

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-  
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;  
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations  
foncières; Société suisse des ingénieurs du  
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 4 • LIV. Jahrgang

Erscheint monatlich

10. April 1956

## Gedanken zur Ausbildung der Vermessungsfachleute

Von F. Wild, Stadtgeometer, Zürich

Wieder einmal, so darf man wohl feststellen, stehen Fragen der Ausbildung – vor allem an der ETH – in unserem Berufe zur Diskussion. Die heutige Konjunktur mit ihrem Mangel an geeignetem Personal deckt schonungslos schwache Stellen in der Berufshierarchie auf und zwingt auch die Praktiker, sich ernsthaft damit zu befassen. Es kann dabei nicht übersehen werden, daß neben der allgemein feststellbaren Verknappung an „Technikern“ bei uns noch ein *abnormaler Mangel an Nachwuchs* besteht; er ist so stark, daß man sich fragt, wie lange es sich der Schweizerische Schulrat noch leisten kann, für einige wenige Studenten pro Semester eine eigene Abteilung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule aufrechtzuerhalten.

Als Ausgangspunkt für jede Diskussion über Ausbildungsfragen sollte meines Erachtens die Feststellung dienen: *Was für Leute und in welcher Zahl braucht die Praxis zur Erledigung der gegebenen Aufgaben?*

Zuallererst ist also Klarheit zu schaffen über die Aufgaben, die uns gestellt sind. Hier stößt man sofort auf die Tatsache, daß die heutige Ausbildung an der ETH nicht mehr wie früher einerseits reine Vermessungsleute und andererseits Ingenieure, sondern nur noch Ingenieure und *kombinierte Ingenieur-Geometer* liefert. Man hat im Jahre 1940 aus zwei Berufen, dem Grundbuchgeometer und dem Kulturingenieur, einen *Doppelberuf* geschaffen. Dementsprechend liegen die Aufgaben ebenfalls auf zwei Gebieten: 1. der Vermessung und 2. der Kultur-Bautechnik, wobei diese letztere gegenüber dem benachbarten Sektor des Bauingenieurs genauer abzugrenzen wäre.

Nachfolgend sei beim Betrachten der *Aufgabe der Vermessung* der Versuch gemacht, sofort auseinanderzuhalten, ob es zu deren Erledigung eigentliche Vermessungsingenieure braucht oder ob Grundbuchgeometer genügen. Man benötigt:

1. *Vermessungsingenieure* als
  - a) Leiter und zum Teil Beamte der Landesvermessung in der Schweiz (und evtl. im Ausland);